

## RHEINISCHES AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE

### Bericht des Leiters für die Jahre 1990 und 1991

In Abänderung der bisherigen Gepflogenheit wird der Bericht zur archäologischen Denkmalpflege im Rheinland nun schon im Rückblick auf das Vorjahr erstattet, um so dem Gebot einer aktuellen Information besser entsprechen zu können. Daher umfaßt der nachfolgende Report den Zeitraum von 1990 bis 1991.

Einen wichtigen Schritt nach vorne bedeutete für das Amt die Einrichtung von 12 neuen Stellen, mit deren Hilfe die bedrohlichsten Engpässe besonders in der Grabungskoordination und im Innendienst der Außenstellen gemildert werden sollten. Nach der Genehmigung 1990 wurden die Positionen nach und nach, in der Mehrzahl dann 1991, besetzt. In diesem Stellenprogramm war auch eine Geologenstelle enthalten, um endlich der denkmalrechtlich gesetzlich Verpflichtung für die "Zeugnisse tierischen und pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit" nachzukommen. Damit wurde ein erfolversprechender Einstieg sowohl in konzeptionelle Fragen der paläontologischen Denkmalpflege als auch in die unmittelbar wirksame wissenschaftliche Alltagsarbeit möglich. – Mit dieser Stärkung des Kräftepotentials gelang es zum ersten Mal seit der Aufhebung der Ausbaupläne von 1986, die Struktur des Fachamtes zu verbessern. Die zunehmende Erfahrung mit dem nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetz von 1980, aber auch die landestypische Dynamik in denkmalrechtlichen Verfahren und die daraus folgenden Veränderungen und Neugewichtungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Amtes lassen es schon jetzt absehen, daß auch in Zukunft weitere Verbesserungen – nicht nur in der Organisation – notwendig sein werden.

Erfolge konnten auch bei der Lösung der leidigen Raumprobleme erzielt werden. Im Frühjahr 1990 wurde für die Amtszentrale ein Neubaukomplex an der Endenicher Straße in Bonn erworben, der 1992 bezogen werden konnte. Ebenfalls 1990 gelang es, für die Außenstelle Niederzier das rheinische Bauerngut Coenen in Titz-Höllern und für die Außenstelle Zülpich den Stiftshof in Wollersheim bei Nideggen anzukaufen. Die Sanierung dieser Anwesen, die den Mitarbeitern endlich sachgerechte Arbeitsstätten bieten werden und die als landschaftstypische Baudenkmäler letztlich auch zu Aushängeschildern des Landschaftsverbandes Rheinland als verantwortungsvollen Eigentümer und Nutzer von rheinischem Kulturgut geraten würden, dürfte allerdings noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Auch für die Außenstelle Xanten zeichnete sich die Notwendigkeit eines neuen Dienstquartiers immer deutlicher ab, da sie äußerst beengt im Verwaltungsgebäude des Archäologischen Parkes untergebracht ist, der zudem diese Räumlichkeiten in absehbarer Zeit für eigene Zwecke benötigt.

Ein schwieriges, seit über 10 Jahren diskutiertes Vorhaben konnte im Berichtszeitraum zu einem guten Ende gebracht werden. Am 20. Februar 1990 gründeten das Land Nordrhein-Westfalen und die Rheinbraun AG die "Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier", deren Aufgabe darin besteht, "dazu beizutragen, daß von dem Braunkohlenabbau betroffene Bodendenkmäler intensiver als bisher prospektiert, ausgegraben, ausgewertet, dokumentiert, publiziert und präsentiert werden können". Das Stammkapital von 11,15 Millionen DM, an dem auch der Landschaftsverband Rheinland mit einer Million DM beteiligt ist, schafft mit entsprechendem Zinsgewinn die Möglichkeit, besondere Projekte in die Tat umzusetzen, die seitens der amtlichen Bodendenkmalpflege mit ihren begrenzten Kräften nicht zu bewältigen sind. 1991 sind die ersten geförderten Maßnahmen bereits angelaufen – vorrangig ausgerichtet auf die Auswertung alter Grabungsbefunde und auf die Prospektion im Vorfeld der Tagebaue.

Die Reihe der Sondervorhaben des Amtes, zumeist in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Facheinrichtungen, wurde fortgesetzt, so beispielsweise die Kolloquien zur Bodendenkmalpflege in Altstädten mit einer weiteren Veranstaltung 1990 in Herford. – Im Rahmen von archäologischen Partnerschaften besuchten im selben Jahr eine Gruppe von Dozenten und Studenten der Janus Pannonius Universität von Pécs/Ungarn sowie die Archäologin des County of Northumberland/England das Fachamt und archäologische Stätten im Rheinland. Im Jahr darauf konnte seitens des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege ein Gegenbesuch in Northumberland abgestattet werden.

Beteiligt war das Amt auch an der ersten Landesausstellung "Archäologie in Nordrhein-Westfalen", die vom 30. März bis 22. Juli 1990 in Köln gezeigt wurde und zu der auch ein umfangreiches Begleitbuch erschienen ist. – Im gleichen Jahr – auch unter dem Aspekt fallender Grenzen in Mitteleuropa – entstand der Gedanke an eine Ausstellung zur Archäologie in der Euregio Maas-Rhein. Zusammen mit den Partnerinstitutionen in Belgien und in den Niederlanden wurde das Konzept einer großen Präsentation zum Thema "Spurensicherung – Archäologische Denkmalpflege in der Euregio Maas-Rhein" entwickelt, die für 1992 in Aachen geplant ist und die am Beispiel der typischen Gefährdungen im Zuge von Städtebau, Rohstoffgewinnung und Landwirtschaft die Probleme, aber auch die beachtlichen Leistungen der Bodendenkmalpflege im Grenzgebiet dreier Länder aufzeigen soll.

In den beiden Berichtsjahren entwickelten sich intensive Beziehungen zur brandenburgischen Bodendenkmalpflege, die beispielsweise in den riesigen Braunkohlentagebauen der Niederlausitz mit ähnlichen Situationen konfrontiert ist wie die Bodendenkmalpflege im Rheinland. Bei zahlreichen gegenseitigen Besuchen wurden besonders die Gesichtspunkte zukünftiger gesetzlicher Regelungen und fachamtlicher Strukturierungen erörtert, aber auch dringliche Verfahrensfragen für die bereits einsetzenden größeren Bauaktivitäten und deren Folgen besprochen.

Die Zahl der wichtigeren Grabungen betrug im Jahr 1990 etwa 80, 1991 ungefähr 70. Dieser Rückgang gegenüber den Vorjahren erklärt sich in erster Linie aus einer Schwerpunktbildung im Grabungswesen zugunsten besserer Ergebnisse und aus dem erhöhten Arbeitsaufwand für derartige Maßnahmen. Fortgesetzt wurden in beiden Berichtsjahren die Ausgrabungen in der bandkeramischen Siedlung von Erkelenz-Kückhoven/Kr. Heinsberg und in den Feuchtbodenschichten des Elsbahtales, Kr. Neuss. Bemerkenswert waren 1990 am Elsbach die Entdeckung gut erhaltener Einrichtungen einer römischen Wasserleitung und in Kückhoven der Fund bearbeiteter Hölzer, der im Folgejahr eine ganz besondere Bedeutung erlangen sollte. Ein weiterer Schwerpunkt betraf Untersuchungen zur Montanarchäologie im Bergischen Land (zu den Ausgrabungen und Funden des Jahres 1990 im einzelnen s. o. S. 420 ff. unter den jeweiligen Zeitstellungen und Gemeinden).

Das Jahr 1991 wartete schließlich mit zwei archäologischen Glanzlichtern auf. Der sich im Vorjahr anhand von Holzfunden bereits abzeichnende Brunnen in der bandkeramischen Siedlung von Erkelenz-Kückhoven erwies sich als Holzkonstruktion von einmaliger Erhaltung. Insgesamt konnten drei ineinandergesetzte Brunnenkästen in Blockbauweise, von denen der älteste noch fast 8 m tief erhalten war, nachgewiesen und dendrochronologisch in die Zeit zwischen 5090 und etwa 5050 v. Chr. datiert werden. Dem Ruf dieser archäologischen Sensation folgten etwa 16 000 Besucher, die am 3. und 27. Oktober 1991 die Ausgrabung in der Kiesgrube besichtigten. – Ein weiteres bemerkenswertes Fundobjekt aus Holz wurde gegen Jahresende an einem Baggerseeufer bei Xanten-Wardt freigelegt. Es gelang, das etwa zur Hälfte erhaltene Plattbodenschiff vom Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. in einer aufwendigen Bergungsaktion zu heben und zur weiteren Konservierung abzutransportieren. – Weitere wichtige Befunde konnten 1991 in einem eisenzeitlichen Gräberfeld in Moers-Hülsdonk/Kr. Wesel, in einer spätlatènezeitlichen Hofanlage in Bonn-Muffendorf und in einer merowingerzeitlichen Siedlung in Meerbusch-Strümp/Kr. Neuss ergraben werden. Weitergeführt wurde die Dorfkernuntersuchung in Aldenhoven-Pattern/Kr. Düren, wo sich die Aufmerksamkeit besonders auf die Ortskirche St. Matthäus mit den Resten ihrer Vorgängerbauten aus dem 10. oder 11. Jahrhundert konzentrierte.

Unterstützung erfuhr das Amt wie in den Vorjahren durch die kommunalen Bodendenkmalpflegen von Duisburg, Krefeld und Neuss. Das Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr leistete maßgebliche finanzielle Hilfe durch das Denkmalförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. 1991 erreichte diese Förderung der Bodendenkmalpflege im Rheinland mit über 4,5 Millionen DM ihren bisherigen Höchststand.

Durch den Sachbereich Prospektion wurden 1990 zumeist im Vorfeld anstehender Ausgrabungen 268 Geländeaufnahmen bzw. Oberflächenbegehungen durchgeführt, im Jahr darauf waren es 534. Mittels Befliegungen konnten 1990 224 und 1991 146 luftbildarchäologische Befunde photogrammetrisch erfaßt, dokumentiert und in die EDV-gestützte Bodendenkmälerdatenbank eingearbeitet werden. Fortgesetzt wurde im ersten Berichtsjahr die Interpretation von Luftbildern aus den Jahren 1963, 1964 und 1989, im zweiten die der Jahre 1989 und 1990. Schwerpunkte der Bildflüge orientierten sich 1991 an den großflächigen Projekten zur Erforschung römischer Straßen und zur Entstehung der Kulturlandschaft am unteren Niederrhein zwischen Rees und Kalkar.

Im Sachbereich Denkmalschutz/Archiv mußten 1990 und 1991 bei jährlich ca. 4300 Beteiligungsverfahren jeweils ungefähr 1000 Stellungnahmen abgegeben werden. Im Gegensatz zu früheren Jahren nahmen in diesem Zeitraum die Beteiligungen an Einzelbauvorhaben und an Baugenehmigungsverfahren erheblich zu – zweifellos eine Folge verbesserter Kontakte zu den Denkmalbehörden im Lande. Dagegen wurde auf die Erstellung von Gutachten zu Planungen verzichtet, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Bodendenkmäler tangieren. Derartige Stellungnahmen machten in der Vergangenheit den größten Teil der fachamtlichen Gutachten aus und banden somit beträchtliche Kräfte. Die ständige Zunahme qualifizierter Gutachten und der erhebliche Aufwand an Zeit und Sorgfalt schufen erhebliche und bislang unge löste Probleme bei der fristgerechten Bearbeitung. Auch hier bedarf es schneller Abhilfe durch strukturelle Verbesserungen, um diese äußerst wichtige denkmalrechtliche Verpflichtung des Amtes in Zukunft besser erfüllen zu können. – Neu erfaßt wurden 1990 insgesamt 98 Bodendenkmäler, bevorzugt dabei solche aus dem Bereich der Montanarchäologie. 1991 waren es 62. Im Rahmen der archäologischen Bestandserhebung in mittelalterlichen Stadtkernen des Rheinlandes konnten 1990 und 1991 durch das Archiv des Amtes die ersten Orte bearbeitet werden. Ebenfalls im Archiv erfolgte während des Berichtszeitraumes die Aufarbeitung der Fundstellen und Grabungsdokumentation des Stadtgebietes von Bonn. Des weiteren wurden die alten Gra-

bungsunterlagen aus Xanten (CUT) vor ihrer Übergabe an den Archäologischen Park Xanten für das Archiv mikroverfilmt. – Schließlich begann 1990 die Erneuerung der Fundstellenkarten im Maßstab 1 : 5000 mit der Einführung der systematischen Aktivitätsnummern.

1991 konnte nach jahrelangen Bemühungen im Sachbereich EDV/Geophysikalische Verfahren die alte, museumsreife EDV-Anlage aus den siebziger Jahren durch ein neues Novellnetz mit vier Servern und über hundert PC's für das Amt und das Rheinische Landesmuseum Bonn ersetzt werden. Darin sind Programme zur Textverarbeitung, zu Datenbanken, Statistik, Kalkulation und Graphik sowie zum Projektmanagement enthalten, so daß zukünftig eine zeit- und sachgerechte Verwaltung der Fundstellen-, Bodendenkmal- und Luftbilddaten sowie die rationelle Anfertigung von Kartierungen und Graphiken möglich sein wird. Um dies den Mitarbeitern zu erleichtern, wurde ein instruktives Benutzerhandbuch verfaßt. Die Erfassung der Daten von Funden, Kunstwerken und anderen Sammlungsobjekten im Rheinischen Landesmuseum Bonn soll zukünftig nach einem neuen Konzept erfolgen, das zusammen mit dem Museum erarbeitet wird.

Harald Koschik

### Ehrenamtliche Mitarbeiter 1990 und 1991

Arens, H.-P., Werkstoffprüfer, Duisburg 25; Auler, J., Student, Dormagen 5; Bauer, S., Verw.-Angest., Königswinter 1 (bis 1990); Baumgarten, G., Vermessungstechniker, Bonn-Mehlem; Becker, F., Architekt, Aachen-Brand; Bender, W., Apotheker, Köln; Berghoff, F., Dipl.-Ing., Architekt, Neuss; Berthold, J., Student, Kaarst (ab 1991); Bettin, A., Technischer Angestellter, Grevenbroich; Blumenthal, H., Dipl.-Ing., Königswinter; Boskamp, B., Sekretärin, Alfter; Brühl, G., Verw.-Angest., Bergisch Gladbach 2 (ab 1991); Brühl, H., Verw.-Angest., Bergisch Gladbach 2 (ab 1991); Bürger, O., Pensionär, Velbert 11 (ab 1991); Claus, M.-A., Student, Rösrath; Clemens, R., Student, Grefrath; Cramer, R., Dr., Ministerialrat a. D., Bonn 3; Dassel, W., Dipl.-Ing., Vermessungstechniker, Kevelaer 3; Deden, H., Pensionär, Moers; Diete, R., Vermessungstechniker, Euskirchen; Dittgen, W., Volkshochschulleiter a. D., Dinslaken; Eggerath, H., Chemielaborantin (ab 1991); Euler, H., Pensionär, Remscheid; Evertz, E., Pensionär, Bad Münstereifel; Feller, S., Overath-Volkerath (ab 1991); Förster, H.-P., Maschinenbau-Ing., Wesseling; Franzen, W., Pensionär, Mönchengladbach; Friede, H.-J., Rektor i. R., Rheinberg; Friedrich, H., Rektor i. R., Wesel (bis 1990); Gillissen, L., Museumsleiter, Erkelenz-Gerderath; Grünkorn, F., Studiendirektor i. R., Bonn 1; Hampel, B., Lehrer, Leverkusen 31 (bis 1990); Hank, G., Oberstudienrat, Königswinter; Hansen, H., Grafiker, Köln 91 (ab 1991); Hansen, K., Polizeibeamter, Köln 41 (ab 1991); Heckmann, H., Bau- u. Kunstschlosser, Geldern 3 (ab 1991); Heeg, E., Sonderschulrektor, Frechen; Hesse, H., Rentner, Viersen 1; Hesse, M., Pensionärin, Viersen 1; Heydt, W. von der, Angestellter, Düsseldorf-Unterbach; Hinke, W., Polizeibeamter, POK, Kleve (ab 1991); Höhner, B., Expedient, Kerpen; Hundhausen, E., Dentist, Windeck-Schladern; Hundt, M. G., Exportkaufmann, Rommerskirchen; Hupperts, H.-J., Pensionär, Mönchengladbach 1; Hußmann, G., Fremdenführerin, Xanten; Hustermeier J., Vermessungstechniker, Duisburg 14; Jansen, H., Dipl.-Ing., Erkelenz-Lövenich; Jansen, I., Hausfrau, Erkelenz (bis 1990); Jansen, J. P., Postbeamter, Erkelenz; Jürschik, K., Grafiker, Leverkusen; Kempf, P., Lehrer, Wipperfürth (ab 1991); Kersten, M., Beschäftigungstherapeut, Kleve (bis 1990); Killewald, F.-J., Architekt, Kleve-Bimmen; Kirch, P., Dipl.-Geologe, Stolberg (ab 1991); Kleinrensing, K.-H., Dr. Ing., Projektleiter, Duisburg; Knippfals, H., Dr., Dipl.-Chem., Duisburg-Homberg; Köster, I., Pensionärin, Kaarst; Kolk, P. zum, Dipl.-Ing., Architekt (ab 1991); Langen, A., Betriebsschlosser, Eschweiler; Laumanns, M., Zollbeamter, Mönchengladbach (ab 1991); Lehmann, U., Konrektor

rin i. R., Mönchengladbach 2; Lipp, J., Pensionär, Grefrath-Oedt; List, S. van der, Reiseverkehrs-Kauffrau, Xanten 2; Lohuizen, Th. van, Ratingen 4 (ab 1991); Mäschig, Th., Gemeindevorstandsrat, Rheurdt; Menkel, F., Dipl. Verw.-Angest., Hennef 1; Meuskens, H.-K., Dipl.-Ing., Verm., Goch; Münch, R., Kfm.-Angest., Duisburg 13; Münch, W., Museumsleiter, Wülfrath; Nuding, St., Schriftsteller, Student, Bergisch Gladbach 2; Oerschkes, K., Dipl.-Ing., Beamter, Geldern; Offergeld, K. H., Therapeut, Bonn-Oberkassel; Otten, E., Pensionär, Mönchengladbach 2; Piepers, W., Dr., Archäologe i. R., Meckenheim; Rettinghausen, B., Geschäftsstellenleiter, Duisburg 46; Rhiem, H. W., Vermessungstechniker, Weilerswist 2; Roziijn, G. Th., Tischlermeister, Kranenburg; Sanders, G., Volksschulkonrektor, Brüggen-Bracht (bis 1990); Scheffel, R., Chemielaborant, Düsseldorf-Rath (bis 1990); Schmidt, W., Bibliotheksleiter i. R., Tönisvorst 2; Schmidt-Goertz, U., Kulturreferentin i. R., Bergisch Gladbach 2; Schmitz, H., Rektor a. D., Blankenheim; Schmitz, O., Pensionär, Goch 2 (bis 1990); Schmollack, F., Bundesbeamter, Bornheim; Schneider, H., Kaufm.-Angest., Bad Honnef; Scholz, R., Controller, Bonn; Schulenberg, G., Hausfrau, Düsseldorf 12; Schulenberg, P., Industriekaufmann, Düsseldorf 12; Schultze, K., Regierungsinspektor anw., Goch-Nierswalde; Schumacher, F. A., Oberstudienrat, Heinsberg; Schwalb, K. J., Hauptlehrer, Bonn 2; Sehnert-Seibel, A., Dr., Prähistorikerin, Essen-Rellinghausen; Senge, H., Reg.-Angest. a. D., Duisburg 28; Stahlhacke, W., Prof., Fachhochschullehrer, Duisburg (bis 1990); Stoddon, F., Verw.-Angest., Kevelaer; Strack, H., Oberamtsrat, Würselen-Broichweiden; Theissen, W., Bäckermeister, Monschau-Kalterherberg (ab 1991); Theunissen, H.-G., Kfz-Schlosser, Kranenburg; Tholen, P.-J., Pensionär, Alfter-Gielsdorf; Tuschen, J. J., Grafiker, Kamp-Lintfort; Verheyen, R. H., Amtsrat, Kleve-Rindern; Völling, Th., Student, Goch 1; Weingarten, H., Redakteur, Frechen 4; Wemmers, A., Zivildienstl., Kalkar (bis 1990); Willms, H., Rektor a. D., Kalkar (bis 1990); Windeck, H., Waldfeucht (bis 1990); Wittich, W., Dipl.-Ing., Duisburg (bis 1990).

Am 10. 12. 1990 verstarb der ehrenamtliche Mitarbeiter Herbert Friedrich, Wesel.

## Publikationen

### *Bonner Jahrbücher 190, 1990*

VI, 782 Seiten, 289 Abbildungen

herausgegeben in Verbindung mit dem Rheinischen Landesmuseum Bonn und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinland

### *Archäologie im Rheinland 1989 (1990)*

216 Seiten, 137 Abbildungen, 24 Farbtafeln

### *Archäologie im Rheinland 1990 (1991)*

176 Seiten, 160 Abbildungen, 4 Beilagen

### THOMAS RUPPEL, *Die Umenfelderzeit in der Niederrheinischen Bucht*

Rheinische Ausgrabungen, Band 30 (1990)

212 Seiten, 65 Tafeln

### HANS-ECKART JOACHIM, *Das eisenzeitliche Hügelgräberfeld von Bassenheim, Kreis Mayen-Koblenz*

Rheinische Ausgrabungen, Band 32 (1990)

109 Seiten, 21 Abbildungen, 97 Tafeln

MANFRED RECH, *Das obere Dhünnatal*  
 Rheinische Ausgrabungen, Band 33 (1991)  
 228 Seiten, 62 Abbildungen, 31 Tafeln, 10 Beilagen

*Eine Siegburger Töpferwerkstatt der Familie Knütgen.*  
*Neue archäologische und historische Forschungen zur Unteren Aulgasse*  
 Kunst und Altertum am Rhein, Band 133 (1991)  
 112 Seiten, zahlreiche Abbildungen

## Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

### Veröffentlichungen<sup>1</sup>

NORA ANDRIKOPOULOU-STRACK

Archäologische Beobachtungen zur frühmittelalterlichen Besiedlung von Niederkassel. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 276 f.

Die rheinische Bodendenkmalpflege und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter. Rhein. Heimatpflege 27, 1990, 178 ff. (zusammen mit M. GECHTER).

SURENDRA KUMAR ARORA

Archäologie im Elsachtal. AR 1989, 23 ff.

Zwei mittelalterliche Brunnen in Königshoven. AR 1989, 169 (zusammen mit J. FRANZEN).

Der Anfang der römischen Wasserleitung im Elsachtal. AR 1990, 61 ff. (zusammen mit D. FRANZEN und J. FRANZEN).

Der spätmittelalterliche und neuzeitliche Burghof zu Belmen. AR 1990, 151 ff. (zusammen mit J. FRANZEN).

BRIGITTE BEYER

Antiker Fruchtbarkeitskult auf dem Lande. Die Matronenverehrung in Eschweiler-Fronhoven. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 256 f. (zusammen mit W. GAITZSCH).

Entstehung von Städten im Mittelalter. Aufgaben der Stadtarchäologie. AR 1989, 135 ff.

Aufstellung von Bebauungsplänen für Industriegebiete und Denkmalschutz – verträglich? AR 1989, 174 f. (zusammen mit W. WEGENER).

Ausgrabungen, Funde und Befunde 1988. Bonner Jahrb. 190, 1990, 429 ff. (zusammen mit A. JÜRGENS und M. RECH).

Bürger sehen ihre Stadt – ein archäologischer Stadtrundgang in Bonn. AR 1990, 172 f.

<sup>1</sup>AR 1989 = Archäologie im Rheinland 1989 (1990)

AR 1990 = Archäologie im Rheinland 1990 (1991)

## CLIVE BRIDGER

Die Frühgeschichte Xantens. Eine neue Deutung des archäologischen Befundes aus den Domgrabungen. *Archäologie in Deutschland* 1/1990, 8 ff.

Neufunde aus Qualburg. *Bonner Jahrb.* 190, 1990, 373 ff.

Bibliographie (1800–1989) zur Archäologie, alten und frühen Geschichte Xantens bis ca. 1000 n. Chr. In: G. Precht/H.-J. Schalles (Hrsg.), *Spurenlese. Beiträge zur Geschichte des Xantener Raumes* (1989) 307 ff.

Forschungsgeschichtliche Betrachtungen zur spätantiken und frühmittelalterlichen Besiedlung in Xanten. *Ebd.* 179 ff.

Die Archäologie geht in den Keller. *Jahrb. Kreis Wesel* 1991 (1990), 124 ff.

Ein römisches Gräberfeld in Xanten 1889 und 1989. *AR* 1989, 111 ff.

Auch nach den Römern: Stadtarchäologie in Xanten. *AR* 1989, 140 ff.

Beiträge Alt-Büderich und die Römerstraße zwischen Asberg nach Xanten. In: *Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland* 21. Duisburg und Umgebung (1990) 131 ff.; 149 ff.

Eine EDV-unterstützte Erstellung der sog. Harris-Matrix. *Arbeitsbl. Restauratoren* 2/1990, Gr. 20, 240 ff.

Die stratigraphische Methode und ein neues PC-Programm zur Erstellung der Harris-Matrix. *Arch. Korrb.* 21, 1991, 133 ff. (zusammen mit I. HERZOG).

Julius Caesar schlief hier nicht, aber . . . Eine VIP-Schaukel durch das 2000 Jahre alte römische Xanten 2 (16–360 n. Chr.). *Jahrb. Kreis Wesel* 1992 (1991), 202 ff.

## ALLAN BROWN

Eine eisenzeitliche Siedlung bei Pattern. *AR* 1990, 35 ff. (zusammen mit B. PÄFFGEN).

## DETLEF VON DETTEN

Archäologischer Fundbericht für den Kreis Wesel 1988. *Heimatkal. Kreis Wesel* 1990, 217 ff. (zusammen mit C. WEBER).

Die Bärenschleuse – ein neuzeitliches Stauwehr am Eingang zum Isselkanal. *AR* 1989, 186 ff.

Rheinberg – die Schleuse der Fossa Eugenia. In: *Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland* 21. Duisburg und Umgebung (1990) 136 ff. – Orsoy. *Ebd.* 140 ff. – Kamp Lintfort – Kloster Kamp. *Ebd.* 143 ff. – 200 Jahre 'Niederrheinische Irdenware'. *Ebd.* 157 ff.

Archäologischer Fundbericht für den Kreis Wesel 1989. *Jahrb. Kreis Wesel* 1991 (1990), 185 ff. (zusammen mit C. WEBER).

## UDO H. FABESCH

Burgen und feste Höfe am Niederrhein. *AR* 1989, 149 ff.

## DENIS FRANZEN

Der Anfang der römischen Wasserleitung im Elsbachtal. *AR* 1990, 62 ff. (zusammen mit S. K. ARORA und J. FRANZEN).

## JOSEF FRANZEN

Zwei mittelalterliche Brunnen in Königshoven. AR 1989, 169 (zusammen mit S. K. ARORA).

Der Anfang der römischen Wasserleitung im Elsbachtal. AR 1990, 62 ff. (zusammen mit S. K. ARORA und J. FRANZEN).

Der spätmittelalterliche und neuzeitliche Burghof zu Belmen. AR 1990, 151 ff. (zusammen mit S. K. ARORA).

## WOLFGANG GAITZSCH

Der Römische Gutshof im "Gewährbau" bei Niederzier. Modell einer Landsiedlung in der Germania inferior. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 235 f.

Ein bedeutender Bernsteinfund im Hambacher Forst. Rekonstruktionsversuch eines antiken Schmuckensembles. Ebd. 247 f. (zusammen mit F. GELSDORF).

Antiker Fruchtbarkeitskult auf dem Lande. Die Matronenverehrung in Eschweiler-Fronhoven. Ebd. 256 ff. (zusammen mit B. BEYER).

Antikes Landleben im Modell einer villa rustica. AR 1990, 46 ff.

Die erste römische Getreidedarre im Hambacher Forst. AR 1990, 50 ff. (zusammen mit H. HAARICH).

Römische Hof- und Wirtschaftsräume im Rheinischen Braunkohlenabbau am Beispiel des Hambacher Forstes. Veröff. Mus. Vor- u. Frühgesch. Potsdam 25, 1991, 125 ff.

Die Entwicklung der Säge. In: F. Scheidegger (Hrsg.), Aus der Geschichte der Bautechnik 1. Grundlagen (1990) 172 ff.

Fours de verriers romains en forêt de Hambach. In: D. Foy/G. Sennequier (Hrsg.), Ateliers de verriers de l'Antiquité à la période pré-industrielle. Ass. franç. pour l'arch. du verre. Actes des 4. rencontres Rouen 24-25 Nov. 1989 (1991) 41 ff.

## MICHAEL GECHTER

Der römische Gutshof von Rheinbach-Flerzheim. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 251 ff.

Die rheinische Bodendenkmalpflege und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter. Rhein. Heimatpflege 27, 1990, 178 ff. (zusammen mit N. ANDRIKOPOULOU-STRACK).

Die frühe ubische Landnahme am Niederrhein. In: Roman Frontier Studies 1989 (1991) 439 ff.

## GUDRUN GERLACH

Ein Gräberfeld der vorrömischen Eisenzeit aus Xanten. Untersuchungen zu Geschlecht und Alter der Bestatteten. AR 1990, 37 ff.

## RENATE GERLACH

Geologische Grundlagen und Entwicklung der Stadt Duisburg von der Römerzeit bis heute. Natur am Niederrhein N. F. 6, 1991, 3 ff.

Naturräumliche Grundlagen der Stadtentwicklung in Duisburg seit dem 5. Jh. n. Chr. Zeitschr. Angewandte Historische Geographie 2-3/1991, 114 ff.



Rheinwasser, Grundwasser, Trink- und Abwasser in der Duisburger Altstadt seit dem Frühmittelalter. In: H. Schumacher/B. Thiesmeier (Hrsg.), *Urbane Gewässer* (1991) 476 ff.

JENNIFER GÖBEL

Neue Untersuchungen in der Aulgasse/Steinbahn in Siegburg. AR 1989, 197 f.

KLAUS GREWE

Neun Teilstücke der römischen Eifelwasserleitung nach Köln geborgen. *Hürther Heimat* 1990, 113 ff.

De aquis Coloniae – Wasser für das römische Köln. In: *Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln* (1990) 196 ff.

Neun Teilstücke der römischen Eifelwasserleitung geborgen. *Frontinus Mitteil.* 26, 1990, 1 f.

Prior Wibert und sein Canterbury-Plan. *Handelsbl. Magazin* 11, 1990, 36 ff.

Patentia-Virtus-Spes. Mit 'Geduld, Tatkraft und Gottvertrauen' durch den Berg. In: G. Faber/N. Kohl (Hrsg.), *25 Jahre Raschpetzer-Forschung* (1990) 291 ff.

Die Eifelwasserleitung im Partykeller. AR 1989, 106 ff.

Rheinisches beim Sängerkrieg auf der Wartburg. AR 1989, 108 ff.

Die Wasserversorgung im Mittelalter (1991).

Vermessungsgeräte der Römer. Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik/Mensuration/Photogrammétrie. *Génie rural* 89, 1991, 606 ff.

Im frühchristlichen Bonn wurde mit Römerwasser getauft. *Die Eifel* 86, 1991, 154 ff. und *Das Rhein. Landesmuseum Bonn* 2/1991, 30 ff.

'... und taufet in fließendem Wasser' – Technikgeschichtliche Betrachtungen zu den frühchristlichen Baptisterien. *Liboriusblatt* 92, 1991, 4.

Die römische Wasserleitung von Almuñécar (Sexi). *Antike Welt* 22, 1991, 49 ff.

Die römische Eifelwasserleitung nach Köln (Colonia Claudia Ara Agrippinensium). *Antike Welt* 22, 1991, 128 ff.

MANFRED GROSS

Zum Stand der Erfassung von Bodendenkmälern im Rheinland. Eine Übersicht der Aktivitäten im letzten Jahrzehnt. AR 1989, 209 ff. (zusammen mit J. KUNOW).

Die Feuerwaffen der Stadt Wesel seit ihrer Einführung im Jahre 1361 bis 1450. *Jahrb. Kreis Wesel* 1992 (1991), 26 ff.

HORST HAARICH

Die erste römische Getreidedarre im Hambacher Forst. AR 1990, 50 ff. (zusammen mit W. GAITZSCH).

IRMELA HERZOG

Archaeological Prospecting and Remote Sensing (1990) (zusammen mit I. SCOLLAR, A. TABBACH u. A. HESSE).

Die stratigraphische Methode und ein neues PC-Programm zur Erstellung der Harris-Matrix. Arch. Korrb. 21, 1991, 133 ff. (zusammen mit C. BRIDGER).

A New Graph Theoretic Oriented Program for Harris Matrix Analysis. In: K. Lockyear/S. P. Q. Rahtz (Hrsg.), Computer Applications and Quantitative Methods in Archeology. BAR Internat. Ser. 565 (1991) 53 ff. (zusammen mit I. SCOLLAR).

Ein neues Programm zur Analyse von Schichtzusammenhängen. Archäologie in Deutschland 2/1991, 53 f.

Clusteranalyse räumlicher Daten mit Hilfe der gemeinsamen-Nachbarschafts-Gruppierung (GN-Gruppierung). Praehist. Zeitschr. 66, 1991, 219 ff. (zusammen mit F. SIEGMUND).

#### ANTONIUS JÜRGENS

Besprechung von S. Alföldy-Thomas/H. Spatz, Die "Große Grube" der Rössener Kultur in Heidelberg-Neuenheim. Bonner Jahrb. 190, 1990, 598 ff.

Langerwehe und Frechen. Neue Erkenntnisse zu Brennöfen, Steinzeug und Irdenware. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 341 f. (zusammen mit D. KLEINE).

Ein origineller Gefäßtyp der Bandkeramik. AR 1989, 41 ff.

Ausgrabungen, Funde und Befunde 1988. Bonner Jahrb. 190, 1990, 429 ff. (zusammen mit B. BEYER u. M. RECH).

Funde der Rössener Kultur aus Sieglar. AR 1990, 25 ff.

Römische Wagenteile aus Bedburg-Pütz und Niederzier-Lich/Steinstraß. AR 1990, 90 ff.

#### WILFRIED MARIA KOCH

Die Restaurierung des gallorömischen Tempelbezirks Varnenum in Aachen-Kornelimünster. AR 1989, 103 f.

Die Burg Bergheim auf dem Jobberath. Vorbericht der Ausgrabungen 1989. AR 1989, 146.

Holzverschalte Gruben und Grubenhäuser – Relikte mittelalterlicher Handwerksbetriebe. AR 1990, 132 ff.

Ein 'staufischer' Stadtmauerabschnitt des 18. Jahrhunderts in Aachen. AR 1990, 159 ff. (zusammen mit B. QUADFLIEG).

#### HARALD KOSCHIK

Bodendenkmalpflege im Rheinland. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 44 ff.

Archäologische Denkmalpflege am Niederrhein. Geschichte, Aufgaben und Ziele des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege. Rhein. Heimatpflege 27, 1990, 161 ff.

Vor der archäologischen Wüste. Bodendenkmalpflege in der Kulturlandschaft des rheinischen Braunkohlenreviers. Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgeschichte 23, 1990, 679 ff.

#### THOMAS KRÜGER

Beiträge in: H.-G. Horn/H. Kier/J. Kunow/B. Trier (Hrsg.), Was ist ein Bodendenkmal? Archäologie und Recht. Schr. zur Bodendenkmalpflege im Rheinland 2 (1991) 47 ff.

## JÜRGEN KUNOW

Zum Stand der Erfassung von Bodendenkmälern im Rheinland. Eine Übersicht der Aktivitäten im letzten Jahrzehnt. AR 1989, 209 ff. (zusammen mit M. GROSS).

Zum Limesvorland der Provinz Germania inferior. Akten des 14. Internationalen Limeskongresses 1986 in Carnuntum. Der römische Limes in Österreich 36/1 (1990) 499 ff.

Relations between Roman Occupation and the Limesvorland in the Province of Germania inferior. In: T. Blagg/M. Millett (Hrsg.), *The Early Roman Empire in the West* (1990) 87 ff.

Wissenschaftliche Erfassung von ortsfesten Bodendenkmälern nach dem Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen. In: H.-G. Horn/H. Kier/J. Kunow/B. Trier (Hrsg.), *Was ist ein Bodendenkmal? Archäologie und Recht. Schr. zur Bodendenkmalpflege im Rheinland* 2 (1991) 47 ff.

## BERND PÄFFGEN

Die Fundmünzen von Geismar. In: W. Best, *Die Funde der Völkerwanderungs- und Merowingerzeit aus der frühgeschichtlichen Siedlung Fritzlar-Geismar, Schwalm-Eder-Kreis. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen* 12, 2 (1990) 139–149.

The Buckle from the Köln Severinstor Grave of c. 1845. Early medieval recent acquisitions in the British Museum (II). Arch. Korrb. 20, 1990, 209 ff. (zusammen mit D. KIDD).

Eine unbekannt Stadtansicht Kerpens. Kerpener Heimatbl. 28, 1990, 368 ff. (zusammen mit B. HÖHNER).

Wölbäcker – Hohlwege – Erdwerke: archäologische Prospektion im Hambacher Forst. AR 1989, 181 ff. (zusammen mit H. HAARICH und M. TRIER).

Neue Töpfereifunde des 15. bis 16. Jahrhunderts aus Langerwehe. AR 1989, 191 ff. (zusammen mit A. WERNER).

Eine eisenzeitliche Siedlung bei Aldenhoven-Pattern, Kr. Düren. AR 1990, 35 f. (zusammen mit A. BROWN).

Eine römische Standarte aus Freialdenhoven. AR 1990, 88 f. (zusammen mit M. PERSE).

Haus Bock zu Pattern. AR 1990, 123 ff.

Die Fundmünzen von Bellenberg. In: W. Zanier, *Ein spätrömischer Werkplatz in Bellenberg? Bayr. Vorgeschbl.* 56, 1991, 142 f.

## BRIGITTE QUADFLIEG

Wasser aus 40 Meter Tiefe. AR 1990, 59 ff. (zusammen mit P. WAGNER).

Ein 'staufischer' Stadtmauerabschnitt des 18. Jahrhunderts in Aachen. AR 1990, 159 ff. (zusammen mit W. M. KOCH).

## MANFRED RECH

Eisenbarren und Schlacke aus einer eisenzeitlichen Siedlung bei Lohmar. AR 1989, 46.

Neue Bodendenkmäler bei Kürten-Junkermühle. AR 1989, 178 ff. (zusammen mit G. FÜHRER).

Ausgrabungen, Funde und Befunde 1988. *Bonner Jahrb.* 190, 1990, 429 ff. (zusammen mit B. BEYER und A. JÜRGENS).

CHRISTIAN SCHWABROH

Eine Grabung an der Umfassungsmauer von Burg Windeck. AR 1989, 157 ff.

WINRICH SCHWELLNUS

Die neolithische Besiedlungsgeschichte der rheinischen Lößbörden. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 133 f.

Neue jungsteinzeitliche Erdwerke im Rheinland. AR 1989, 34 ff. (zusammen mit G. AMTMANN).

IRWIN SCOLLAR

Archaeological Prospecting and Remote Sensing (1990) (zusammen mit A. TABBACH, A. HESSE u. I. HERZOG).

A New Graph Theoretic Oriented Program for Harris Matrix Analysis. In: K. Lockyear/S. P. Q. Rahtz (Hrsg.), Computer Applications and Quantitative Methods in Archeology. BAR Internat. Ser. 565 (1991) 53 ff. (zusammen mit I. HERZOG).

WILLI SENGSTOCK

Ein römisches Gräberfeld in Mönchengladbach. AR 1990, 73 ff. (zusammen mit D. KORANWIRTZ und C. WEBER).

BERNHARD STAPEL

Asmannskotten im Ketterholz – ein mittelalterlicher Eisenschmelzplatz. AR 1990, 137 ff. (zusammen mit P. TUTLIES).

PETRA TUTLIES

Asmannskotten im Ketterholz – ein mittelalterlicher Eisenschmelzplatz. AR 1990, 137 ff. (zusammen mit B. STAPEL).

Hammerwerke und Schleifkotten im Lobachtal. AR 140 ff.

Düsseldorf-Lohausen: Eine 'hochmittelalterliche' Motte am Kittelbach. AR 1990, 162 ff.

PAUL WAGNER

Eine archäologische Karte der Gemeinde Weilerswist: Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit. AR 1989, 206 ff. (zusammen mit H. RHIEM).

Die Holzbrücken bei Riedstadt-Goddelau, Kr. Groß-Gerau. Mat. Vor- u. Frühgesch. Hessen 5 (1990).

Hinterhofgrabung. AR 1990, 41 ff. (zusammen mit T. KRAJINOVIC).

Wasser aus 40 Meter Tiefe. AR 1990, 59 ff. (zusammen mit B. QUADFLIEG).

CLAUS WEBER

Ein Steinbeil aus Wesel. AR 1989, 40 f.

Archäologischer Fundbericht für den Kreis Wesel 1989. Jahrb. Kreis Wesel 1991 (1990), 185 ff. (zusammen mit D. v. DETTEN).

Archäologische Nachrichten aus Mönchengladbach 1989. Rheydter Jahrbuch 18, 1990, 65 ff. (zusammen mit E. OTTEN).

Die Bronzezeit in Duisburg. Zwischen Rheinberg und Büberich; Issum; Mülheim a. d. Ruhr; Historische Ruhrschleusen zwischen Mülheim a. d. Ruhr und Essen. In: Duisburg und der untere Niederrhein zwischen Krefeld, Essen, Bottrop und Xanten. Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 1 (1990) 45 ff.

Eine neue bronzzeitliche Radnadel vom Niederrhein. AR 1990, 30 ff.

Ein römisches Gräberfeld in Mönchengladbach. AR 1990, 73 ff. (zusammen mit D. KORANWIRTZ und W. SENGSTOCK).

Archäologischer Fundbericht für den Kreis Wesel 1989. Jahrb. Kreis Wesel 1991 (1990), 185 ff. (zusammen mit D. VON DETTEN).

Bronze- und Eisenzeit. In: Archäologie in Viersen. Ausst.-Kat. Viersen (1991) 22 ff.

Vorgeschichte in Wesel. In: J. Prieur (Hrsg.), Geschichte der Stadt Wesel 1 (1991) 15 ff.

Der Große Markt zu Wesel im 12.–14. Jahrhundert. In: "zu Allen theilen inß mittel gelegen". Wesel und die Hanse an Rhein, Ijssel & Lippe. Ausst.-Kat. Wesel (1991) 226 ff.

Archäologische Nachrichten aus Mönchengladbach 1990. Rheydter Jahrb. 19, 1991, 143 ff. (zusammen mit E. OTTEN).

#### WOLFGANG WEGENER

Die Stadtumwehrung in Ringenberg. Jahrb. Kreis Wesel 1991 (1990) 89 ff.

Urkarten als Hilfsmittel bei der Erfassung des Bodenarchivs in Altstädten am Beispiel Beyenburg. AR 1989, 138 ff. (zusammen mit U. ULLRICH).

Aufstellung von Bebauungsplänen für Industriegebiete und Denkmalschutz – verträglich? AR 1989, 174 f. (zusammen mit B. BEYER).

Die Löwenberger Landwehr – Ein Beitrag zur Entstehung und Funktion von Landwehren bzw. Landgräben am Niederrhein. AR 1989, 184 ff.

Alte Pingen und Schächte. Jahrb. Kreis Euskirchen 1991, 67 ff.

Die Löwenberger Landwehr bei Emmerich. Ein Beitrag zur Entstehung und Funktion von Landwehren bzw. Landgräben am Niederrhein. Kal. Klever Land 1992 (1991), 147 ff.

Die Burgwüstung Rosau bei Rees. Eine fast vergessene Burganlage des klevischen Amtmannes in der Hetter. Ebd. 150 ff.

Das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege und seine Arbeiten. Zeitschr. für Angewandte Historische Geographie 1, 1991, 17 ff.

Zur systematischen Erfassung des Bodenarchivs in mittelalterlichen Stadtkernen. AR 1990, 96 ff.

Peter Kauert und die Grube "15 Löwenpfähle". Montanarchäologie im Bergischen Land. AR 1990, 144 ff.

Kulturlandschaftswandel und Archäologie. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt. AR 1990, 165 ff.

#### JÜRGEN WEINER

Der Lousberg in Aachen – Ein Feuersteinbergwerk aus der Jungsteinzeit. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Geschichte im Herzen Europas. Ausst.-Kat. Köln (1990) 139 ff.

Siedlung und Grabenanlagen der ersten Ackerbauern und Viehzüchter des Rheinlandes bei Kückhoven. AR 1989, 29 ff.

Ein Bergwerk unbekannter Zeitstellung und Funktion aus Nideggen. AR 1989, 204 f.

Noch ein Experiment – Zur Schäftung altheolithischer Dechselklingen. In: M. Fansa (Bearb.), Experimentelle Archäologie in Deutschland. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland. Beih. 4 (1990) 263 ff.

Das Ingolstadt-Experiment: Zerlegung von Damwild mit Steinartefakten. Ebd. 232 ff. (zusammen mit C. SCHÜTZ, A. TILLMANN, K. H. RIEDER u. G. UNRATH).

Retouching Tools made of Red Deer Antler: Evidence from a flint workshop at the late Neolithic Flint-mine 'Lousberg' in Aachen (Northrhine-Westphalia, FRG). In: Le Silex de sa genèse à l'outil. Cahiers de Quatenaire 17, 1990, 505 ff.

Nur in der Tiefe gab es Wasser. Die Entdeckung und Interpretation eines außergewöhnlichen bandkeramischen Befundes. AR 1990, 21 f.

Archäologische Experimente in Deutschland. Von den Anfängen bis zum Jahre 1989 – Ein Beitrag zur Geschichte der Experimentellen Archäologie. In: M. Fansa (Bearb.), Experimentelle Archäologie. Bilanz 1991 (1991) 50 ff.

#### JÜRGEN WENTSCHER

Wo lagen die Bastionen St. Cassius und Maximilian? AR 1989, 188 ff.

Zur Methodik der Auswertung einer Grabung. Arbeitsbl. für Restauratoren 1, 1991, 259 ff.

#### RALF ZANTOPP

Eisenzeitliche und römische Siedlungsfunde bei Kalkar. AR 1989, 73 f. (zusammen mit W. SENGSTOCK und C. WEBER).

Spuren der römischen Aquäduktbrücke bei Rheder durch Luftprospektion gefunden. AR 1989, 105.

Graben der Michelsberger Kultur – Ein neu entdecktes Grabenwerk bei Odendorf im Rhein-Sieg-Kreis. Das Rhein. Landesmuseum 5/1990, 65.

Die Anwendung der Methoden der Fernerkundung und der Luftphotogrammetrie in der archäologischen Prospektion. In: A. Gruen/E. Baltasvias, Close Range Photogrammetry Meets Machine Vision (1990) 1210 ff.

#### Vorlesungen und Übungen

SS 1990 u. SS 1991 Vorlesungen, praktische Übungen/Geländeübungen zum Fach Archäologie im Rahmen des Zusatzstudiums Baudenkmalpflege, Denkmalsbereichs- und Umfeldplanung (A. Jürgens, Fachhochschule Köln, Abt. Architektur)

WS 1990 u. SS 1991 Übung "Die archäologische Fundstelle" (N. Andrikopoulou-Strack/J. Kunow, Univ. Bonn)

#### Vorträge

1990: Detlef von Detten (Xanten), Udo Geilenbrügge (Wuppertal), Klaus Grewe (Pulheim-Brauweiler, Köln), Irmela Herzog (Southampton, Duisburg), Antonius Jürgens (Zülpich, Köln, Schleswig), Harald Koschik (Berlin, Goch), Jürgen Kunow (Berlin), Bernhard Stapel (Duis-

burg), Petra Tutlies (Duisburg), Paul Wagner (Euskirchen), Claus Weber (Mönchengladbach-Odenkirchen, Frankfurt), Wolfgang Wegener (Freiburg, Passau), Jürgen Weiner (Lüttich, Berlin, Niederzier-Hambach, Lüttich), Ralf Zantopp (Krakau).

1991: Brigitte Beyer (Bonn), Clive Bridger (Mainz, Krefeld), Detlef von Detten (Xanten, Viersen-Dülken, Goch), Ursula Francke (Haan), Wolfgang Gaitzsch (Mainz, Heinsberg), Michael Gechter (Haan, Königswinter, Bonn, Wermelskirchen), Renate Gerlach (Kleve), Antonius Jürgens (Zülpich, Montabaur), Jürgen Kunow (Berlin, Passau), Julia Obladen-Kauder (Münster), Bernd Päßgen (Düren, Bonn), Petra Tutlies (Wermelskirchen), Claus Weber (Frankfurt/Main, Mönchengladbach-Odenkirchen, Xanten, Wesel, Duisburg), Wolfgang Wegener (Heilbronn, Berlin), Jürgen Weiner (Bonn, Berlin, Vesoul, Erkelenz, Selfkant, Basel, Lüttich, Viersen).

### Fachtagungen

An Fachtagungen des In- und Auslandes war das Amt 1990 durch verschiedene Mitarbeiter vertreten, u. a. in Aachen, Bamberg, Basel, Berlin, Byhleguhre, Darmstadt, Duisburg, Eschborn, Essen, Freiburg, Herford, Krakau, Magdeburg, Marmagen, München, Passau, Pavia, Schleswig, Schwäbisch-Hall, Southampton, Traunstein, Troisdorf, Tüchesfeld, Wiehl, Xanten, Yverdon-les-Bains, Zürich.

1991 u. a. in Bayreuth, Berlin, Blaubeuren, Bonn, Boppard, Bratislava, Braunschweig, Exeter, Hamburg, Heilbronn, Kleve, Köln, Krefeld, Mainz, Marburg, Montabaur, Münster-Oberhof/Thüringen, Passau, Stuttgart, Suhl, Troisdorf, Urach, Vesoul, Viersen, Xanten.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Ausstellungen

Beteiligung an der Ausstellung "Archäologie in Nordrhein-Westfalen", die vom Land, den Landschaftsverbänden und der Stadt Köln im Römisch-Germanischen Museum Köln vom 30. 3. bis 22. 7. 1991 präsentiert wurde.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Heinz und Margret Hesse stellten ihre Arbeit im Raum Viersen anlässlich einer Ausstellung in der Städtischen Galerie im Park, Viersen, vom 21. 4. bis 26. 5. 1991 vor: Archäologie in Viersen. Von der Urzeit bis zu den Römern mit Sonderausstellung Ausgrabungen in St. Remigius 1982.

Im Arbeitsgebiet der Außenstelle Overath lief 1991 die Wanderausstellung "Was ist Bodendenkmalpflege". Dazu wurde ein Falblatt erstellt.

### Sonstige Veranstaltungen

10. 3.; 21. 4.; 12. 5. 1990 Arbeitssitzungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Außenstelle Overath.

10. 6. 1990 Offizielle Erstwanderung auf der dritten Etappe des Römerkanalwanderweges von Rheinbach nach Bornheim.

3. 8. 1990 Arbeitssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Außenstelle Xanten.

28.-30. 9. 1990 Tagung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Troisdorf.

20./21. 4. 1991 Jahrestagung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Viersen-Dülken.

26. 5. 1991 Offizielle Erstwanderung auf der vierten und letzten Etappe des Römerkanalwanderweges von Bornheim-Walberberg bis Köln.

24. 5. und 29. 11. 1991 Arbeitssitzungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Außenstelle Xanten.

14. 7. 1991 Tag der Offenen Tür in der Außenstelle Overath, Gut Eichthal, Stadt Overath.

Vom 18. 9. bis 21. 9. 1991 war das Projekt "Kulturlandschaftsgenese am Unteren Niederrhein" am Gemeinschaftsstand "Forschungsland NRW" auf der Geotechnica in Köln vertreten.

3. 10. und 27. 10. 1991 Tage der Offenen Tür in Erkelenz-Kückhoven, Kr. Heinsberg, mit insgesamt ca. 16.000 Besuchern anlässlich der Ausgrabung eines 7100 Jahre alten Holzbrunnens, dort auch zahlreiche Sonderführungen.
29. 11. 1991 Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Außenstelle Zulpich in Nideggen-Wollersheim.
- 23.–25. 10. 1991 Symposium zum Thema "Kulturlandschaftsgenese am Unteren Niederrhein" in Kleve.

### Verschiedenes

Den Rheinlandtaler erhielten 1990: am 13. 6. die Brüder Horst und Dr. Kurt Hofius (Duisburg) aufgrund ihrer Verdienste um die archäologische Forschung im Duisburger Raum, die ehrenamtlichen Mitarbeiter Anton Mennen, Mönchengladbach, am 17. 10. und Hubert Jansen, Erkelenz-Lövenich, am 3. 12.

1991: die ehrenamtlichen Mitarbeiter Margret und Heinz Hesse, Viersen, am 25. 6. und Gaby und Peter Schulenberg, Düsseldorf, am 11. 11.

Besuch einer Gruppe ungarischer Studenten und Dozenten der Janus-Pannonius-Universität Pécs vom 25. bis 30. 6. 1990 zusammen mit Kommilitonen der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn im Rahmen der "Archäologischen Partnerschaften".

22. 4. 1990 Archäologischer Stadtrundgang Bonn mit 800 Besuchern.

Das Problem der Bodendenkmalpflege in Altstädten wurde nach dem Kolloquium 1989 in Bonn in einer zweiten Veranstaltung in Herford am 17. 5. 1990 fortführend diskutiert.

1991 war das Amt an der ZDF-Serie "C-14", die im Frühjahr 1992 das erste Mal gesendet wurde, mit Beiträgen über die römische Wasserleitung aus der Eifel nach Köln, den Westwall und archäologische Fundstellen im Gebiet des Braunkohlenreviers vertreten.

### Personalialia

1990 wurden eingestellt: Ernst Altmiks, Gudrun Eversmeyer, Jochen Fischer, Iris Goldstein, Marianne Haupt, Siegfried Kaslowski, Gudrun Kayser, Dieter Koran-Wirtz, Günter Lill, Helmut Masur, Sebastian Peters, Marianne Rindfleisch, Ingrid Samuel, Joachim Wenzel.

Ausgeschieden sind 1990: Ulrike Busch, Catharina Classen, Udo Fabesch M. A., Jürgen Hommelsheim, Uwe Kremin, Roswitha Laubach, Mirosław Lawniczak, Martina Lochmann, Doris Maksimavicius, Anke Maxein, Ada Müllenholz, Dr. Manfred Rech, Axel Thünker.

Am 12. 6. 1990 verstarb der Mitarbeiter Mario Granata.

Eingestellt wurden 1991: Petra Bloch, Elke Brauer, Marie-Luise Bürger, Magdalene Dicks, Helena Fanler, Ursula Francke M. A., Dr. Udo Geilenbrügge, Dr. Gudrun Gerlach, Dr. Renate Gerlach, Dr. Andje Knaack, Heinz Lenzen, Arnd Lohmann, Siegfried Menzel, Dr. Julia Obladen-Kauder, Susanne Ostendarp, Günther Richter, Ursula Ullrich, Herbert Wieland.

Ausgeschieden sind 1991: Michael Gran, Ilse Herzog, Margitta Seel, Prof. Dr. Irwin Scollar, Eva Wagner.

Am 22. 11. 1991 verstarb der Mitarbeiter Franz-Josef Felder.

Der Stellenplan sah bis Ende 1991 vor:

Beamte: 15, davon 12 Wissenschaftler

Angestellte: 72, davon 15 Wissenschaftler

Arbeiter: 49